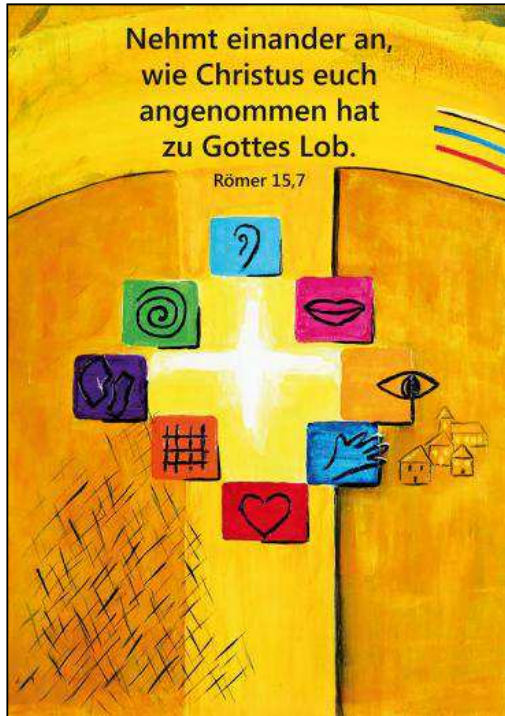




Gemeindebrief
der ev. Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz



Grafik: Carola Senz

Dezember 2014 — Februar 2015 - Nr. 25

An-ge-dacht

Liebe Mitchristen in Nah und Fern!

Mit der Jahreslosung 2015 grüße ich Sie alle sehr herzlich und wünsche Ihnen Gottes Segen und viel Freude im neuen Jahr.

Als ich vor einem Jahr in diese beiden Gemeinden kam, hieß es immer wieder, dass die Uhren in Ober Kostenz ganz anders gingen als in Sohren. Da ist etwas dran. Aber schon beim Vorstellungsgespräch hatte sich gezeigt, dass auch alle an einem Strang ziehen können. Dies verstärkte sich bei unserer Presbyteriums-klausur im Kloster Himmerod.

Darum gefällt mir die Grafik der Künstlerin Carola Senz zur Jahreslosung so gut. Gleich ins Auge fällt die Mitte mit dem schlichten weißen Kreuz, ein Licht, das die acht Symbole miteinander verbindet. So werden wir Einzelnen und unsere Gemeinden untereinander verbunden. Da ist es eher bereichernd, dass es Unterschiede gibt.

Ich erkenne ein offenes Ohr und hoffe, dass wir aufeinander hören können. Wir Menschen haben übrigens zwei Ohren und einen Mund, weil das Zuhören wichtiger ist als das Reden. Aber auch die brauchen wir, die das richtige Wort zur richtigen Zeit sprechen. Die Trost zusprechen und neuen Mut machen. Die die Probleme beim Namen nennen. Aber nicht über andere tuscheln und hetzen. Es sollten schon rosarichtige Worte sein. Mehr beim Herz-Rot als beim Neid-Gelb. Menschen, die hinschauen und nicht wegsehen, wo Not herrscht. Das Café International in Büchenbeuren kann uns die Augen öffnen. Das Auge sieht immer über sich hinaus. Aber auch bei uns selber finden wir manche Not, die auf Abhilfe wartet. Hände, die zupacken und mithelfen. Wie z.B. beim Gottesdienst in Bärenbach. Helfende Hände in der Diakonie, im Altenheim, beim Café Mitterdrin. usw. Das Herz am richtigen Fleck. Alles soll aus Liebe geschehen. Nicht um deines Ruhmes willen. Sondern zur Ehre Gottes.

Das nächste Quadrat erinnert mich an Rechner und Planer. Die Ordnung und Weitsicht in unsere täglichen Anforderungen bringen. Darunter ist noch manches an Unaufgeräumten zu sehen in der linken unteren Hälfte. Ganz anders als in dem Dorf rechts, wohin das Auge offen blickt und die Hand sich zur Hilfe ausstreckt. Stücke unserer zerbrechlichen Existenz im violetten Kästchen links. Auch mit unseren Schwächen und Nöten gehören wir dazu und mit den Labyrinth unserer Ausweglosigkeit, die im letzten Kästchen angedeutet sind. Einander tragend und annehmend.

Alle diese unterschiedlichen Menschen und ihre Situationen werden zusammengehalten durch das kleine weiße Kreuz. So wirkt die lebendige Kirche. Als Ganzes erinnert mich das an das gelungene Kirchensymbol der Hessischen Kirche. An das Kreuz, das aus den Facetten unserer Gaben zusammengesetzt ist. Hier ist es umfasst und umarmt und gesegnet vom großen Licht-Kreuz. Hell strahlt Gottes Angesicht und Zuwendung in unser Leben. Christus breitet die Arme aus

und ermutigt uns:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Davon soll und darf etwas aufstrahlen in unserem ganzen Leben. Lasst uns Widerschein dieser göttlichen Liebe sein. Damit das Licht in unseren Kirchen und Häusern nicht ausgeht. Damit andere sich erwärmen können für den Glauben. Damit Gottes Lob umso froher erklingt.

Die Dörfer des Oberen Kyrbachtals haben mit ihren Aktionen und mit ihrer gemeinsamen Wärmeversorgung davon etwas umgesetzt. Ihr gemeinsames Anpacken kommt nicht zuletzt der Kirchengemeinde zugute. Das wäre auch für Söhren und die Nachbardörfer und für Büchenbeuren und Umgebung möglich. Freiwillige Feuerwehr und der Fußball, in der Kirche Gospelchor und Jugendarbeit sind dafür Beispiele. *Nehmt einander an...* Wir alle sind von Christus längst angenommen und aufgenommen in den Bund des (ewigen) Lebens.

Daran im neuen Jahr zu denken wünscht euch allen *Christian Tobisch*

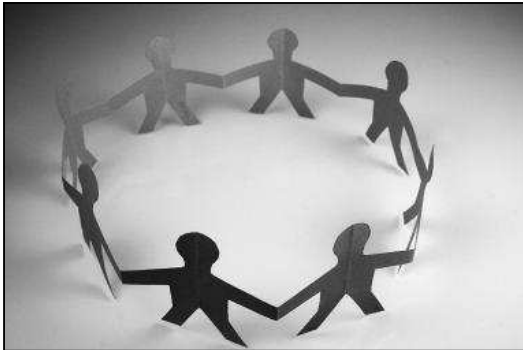


Foto: Wodicka

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE



Foto: Lotz

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebär ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

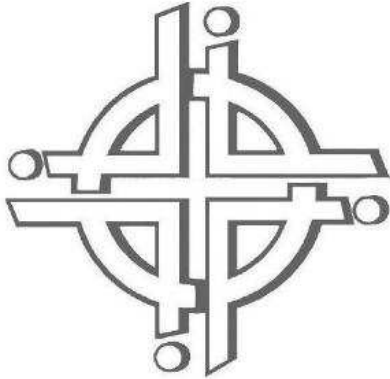
Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20



BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?

WELTGEBETSTAG
AM 6. MÄRZ 2015

LITURGIE VON DEN BAHAMAS

Grafik: GEP

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag in unseren Kirchengemeinden
findet in Ober Kostenz statt (Beginn: 17:30 Uhr).

Kirchentag



Deutscher Evangelischer Kirchentag

Bitte vor-
merken!

3. - 7. Juni 2015 in Stuttgart

Der Deutsche Evangelische Kirchentag in Stuttgart steht unter der Losung „damit wir klug werden“. Unter diesem Leitgedanken wird der vierte Stuttgarter Kirchentag, nach den Jahren 1952, 1969 und 1999, vorbereitet.



Der Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik Deutschland und über die Jahrzehnte ständig gewachsen. In Stuttgart werden mehr als 100.000 Gäste erwartet.

Der Kirchenkreis Simmern-Trarbach wird wieder Busfahrten zum Kirchentag organisieren.

Für Jugendliche, die ohne Erziehungsberechtigte zum Kirchentag reisen möchten, bietet die Evangelische Jugend eine betreute Fahrt an.

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es, wie in den Vorjahren, in Gemeinschafts- oder Privatquartieren und in Hotels.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Gemeindebrief oder im

Kreiskirchenamt – Frau Liebetrau
Am Osterrech 5, 55481 Kirchberg
Tel. 06763-932041, Fax 06763-932050
s.liebetrau@simmern-trarbach.de

WWW.KIRCHENTAG.DE

Kirchengemeinde Büchenbeuren

Café international

Begegnung im Cafe



Die Hasengruppe des Büchenbeurener Kindergartens besuchte das Cafe International. Die Kinder brachten selbst gebackene Brezel und sangen für unsere Freunde aus Somalia, Syrien und Afghanistan ein St Martinslied. Spontan bedankten sich die Somali mit einem afrikanischen Lied. Es war ein spannender Vormittag mit viel Freude an der Musik und der Begegnung.

In diesem Rahmen möchten wir uns für die vielen Spenden bedanken – Kleider, Haushaltswaren, Bettwäsche und besonders die tollen Fahrräder, die es den Flüchtlingen ermöglichen auch die nähere Umgebung zu erkunden. Da meistens junge kräftige Männer den Weg bis nach Deutschland schaffen – benötigen wir vornehmlich warme Männerbekleidung – wenn auch die Frauen eher sich mal was Neues kaufen und gerne spenden

Ebenso gerne kamen 9 Flüchtlinge in den ökumenischen Gottesdienst in Sohren und sangen mit Freude die schönen gut ausgewählten Lieder mit – so gut sie es konnten. Das gemeinsame Singen, Preisen und Beten für den Frieden hat uns das gute Gefühl einer Gemeinschaft gegeben.



Altenheim

Neues aus dem Altenheim

Liebe Leserinnen und Leser. Das Jahr geht nun zu Ende und ein neues beginnt schon bald. Wir schauen auf viele Ereignisse zurück und lassen einen Teil noch einmal Revue passieren.

Unser großer Jahresausflug war sicherlich wieder eine der schönsten Erinnerungen die wir mitnehmen.

Unsere Reise führte uns, mit 62 Personen, zunächst ins Restaurant „Romikulum“ nach Trier. Glücklicherweise ist dort alles Behindertengerecht. Dank guter Organisation, haben wir dort gut gegessen und getrunken. Nach der Mittagspause fuhren wir zum Freilichtmuseum nach Trier-Konz. Hier besichtigten wir alte, wiederaufgebaute Gebäude aus der Region Hunsrück und Mosel. Interessant war auch die Ausstellung mit alten Öfen und Handwerkszeug. Unsere Bewohner und Bewohnerinnen konnten uns hierzu viele Geschichten aus der Vergangenheit erzählen. Ganz so einfach war die Besichtigung dann doch nicht, da es auch bergauf/bergab ging. Doch auch hierbei hatten wir viel Spaß. Nach Kaffee und Kuchen in der dazugehörigen Gaststätte fuhren wir Richtung Heimat und kamen pünktlich zum Abendessen wieder in Sohren an. Unseren gemütlichen Nachmittag zum Herbst genossen wir bei Zwiebelkuchen. Leider konnten wir nicht mehr draußen sitzen. Es war trotzdem ein schöner Nachmittag.

Unsere Saisonabschlussfahrt führte uns zum Flughafen „Mont Royal“ in Traben-Trarbach. Bei schönster Aussicht konnte wir Flugzeuge starten und landen sehen und labten uns dabei an Kuchen und „Schinckeschmeer“.

Am 6. November besuchte uns wieder der Kindergarten aus Sohren zu Sankt Martin. Ca. 80 Gäste und unsere Bewohner versammelten sich um das Martinsfeuer und ließen sich anschließend Weckmann, Weck und „Worscht“ mit Kinderpunsch und kalten Getränken schmecken. Gut, dass wir so viel Platz haben.

Am 9. November feierten wir gemeinsam mit der Gemeinde den Einführungsgottesdienst neuer Mitarbeiterinnen in der evangelischen Kirche in Sohren. Zu dem Predigttext aus Lukas 17,20-24 und der Lesung aus Röm. 12,1-8 erlebten wir gemeinsam mit Herrn Pfarrer Tobisch und Herrn Pfarrer Stiehl einen wertgeschätzten und schönen Gottesdienst. Dies betonten die Mitarbeiterinnen und deren Angehörige nochmals beim anschließenden Empfang im Altenheim.

Unser Weihnachtsbasar erfreute sich auch in diesem Jahr wieder einer regen Besucherschar. Schön, dass unsere angebotenen Bastelarbeiten und selbstgemachten Köstlichkeiten so viel Beachtung finden. Zur musikalischen Untermauerung trug wieder der Flötenchor der Musikschule Zervos aus Laufersweiler bei.

Nun stehen uns noch bevor: die Teilnahme am Kirchberger Gesundheitstag, die Nikolausfeier und die Weihnachts- und Silvesterfeier.
Eine kleine Ausflugsfahrt machen wir noch, wie in jedem Jahr, nach Ober

Kostenz – unsere sogenannte „Lichterfahrt“. Wer das beleuchtete Dorf noch nicht kennt – eine Fahrt lohnt sich.

Nicht vergessen sein sollen auch unsere Mitarbeitenden. Geldspenden, die ihnen im Laufe des Jahres Zweckgebunden zugute kommen, werden gemeinsam verplant. In diesem Jahr waren wir zu einer Weinprobe mit anschließendem Essen in Zell an der Mosel. Es war ein unvergessliches Erlebnis und wir danken allen die uns diesen schönen Abend ermöglichten.

Was uns aber auch ganz wichtig ist: ein Dankeschön an die Damen und den Herrn des Besuchsdienstkreises. Unermüdlich kommen sie das ganze Jahr jeden Dienstagnachmittag und zur Unterstützung bei unserem Jahresausflug. Am 11. Dezember bedanken wir uns mit einem gemeinsamen Frühstück in einer Lokalität in unserer Nähe.

Nicht zuletzt sei natürlich all denen gedankt die uns immer wieder unterstützen; insbesondere den Presbyterien, die uns in diesem Jahr durch die Kollektenspenden die Finanzierung von Evakuierungsmatten ermöglicht haben.

Das besondere Highlight in diesem Jahr war die Fertigstellung des Wintergartens, die Renovierung und Verschönerung des Bereiches unserer kleinen Hausgemeinschaft und der dazugehörigen Außenanlage. Toll ist es geworden, wir haben viel mehr Platz und alle fühlen sich sehr wohl. Gut, dass wir zuverlässige und engagierte Handwerker an unserer Seite hatten und eine großzügige Spenderin. Ich hoffe, dass wir Ihnen in der nächsten Ausgabe ein paar schöne Bilder zeigen können. Jetzt war das Wetter nicht zum Fotografieren. Oder Sie schauen auf unsere Homepage.

Hier ein paar Bilder von unseren Aktivitäten:



Busfahrt nach Trier



Besuch im Freilichtmuseum in Trier-Konz



Flughafen „Mont Royal“
in Traben-Trarbach



Mittagessen am Michaelismarkt



Gemütlicher Nachmittag zum Herbst



Mitarbeiterausflug



St. Martin



Einführungsgottesdienst



Weihnachtsbasar

Mit dem Eindruck von unserem diesjährigen Weihnachtsbasar möchten wir auch Sie einstimmen auf die stimmungsvolle und besinnliche Zeit die jetzt vor uns liegt.

Mit den Worten eines unbekanntenen Verfassers:

Allen Menschen dieser Erde wünschen wir ein frohes Fest,
auf dass endlich Frieden werde und sich's leben lässt.
In der kleinen Worte Welt - ist es, wo der Krieg beginnt,
nicht nur, wenn der Schnee leis´ fällt - Zeit, dass sich der Mensch besinnt.

Ein zufriedenes und frohes Weihnachtsfest und viel Glück für das neue Jahr wünschen Ihnen die Bewohner, Bewohnerinnen und Mitarbeitenden des Pfarrers Kurt-Velten Altenheimes

Ihre Annette Mildenberger

Gnade sei mit euch und Friede von dem,
der da ist und der da war und der da kommt.

Offenbarung 1,4

Arbeit für behinderte Menschen

Briefmarken sammeln für Bethel

In einem der letzten Gemeindebriefe hatte ich einen kleinen Text verfasst, mit der Bitte, Briefmarken nicht achtlos wegzuworfen, sondern für Bethel zu sammeln. Die Resonanz auf diesen kleinen Hinweis war gut, und so mancher Umschlag, gefüllt mit Briefmarken, landete in meinem Briefkasten. Ebenso fand ich kleine Kästchen mit Briefmarken in unserer Kirche. Nachdem eine beachtliche Menge zusammengekommen war, schickte ich sie nach Bethel und bekam die unten abgedruckte Antwort, woraus hervorgeht, wie sinnvoll eine solche Aktion ist. Gerade um die Weihnachtszeit werden viele Briefe und Karten verschickt und es kostet nicht viel Mühe, die Marken auszuschneiden und aufzubewahren, wenn ein Umschlag voll ist, einfach in meinen Briefkasten einwerfen. Es kann auch jeder seine gesammelten Marken selbst nach Bethel schicken, die Anschrift ist auf der Karte vermerkt.

Viel Erfolg beim Ausschneiden und Sammeln!

Hildegard Engelmann



Impressionen von der Abschlussfeier des Lesesommers 2014 in der Bücherei Sohren



Fotos:
Siegfried Gauer

Bücherei (Sohren)

Lesesommer 2014

Unter dem Motto „Abenteuer beginnen im Kopf“, starteten wir bereits zum fünften mal in den Lesesommer. Kinder und Jugendliche im Alter von 6 - 16 Jahren waren dazu eingeladen. Wer während des Lesesommers drei Bücher oder mehr las, wurde mit einem Zertifikat belohnt, das er seiner Schule vorlegen kann. Um festzustellen, ob die Bücher auch gelesen wurden, konnten wir auch dieses Jahr wieder Konfirmanden gewinnen, die die Leser befragten und die gelesenen Bücher in die ausgegebenen Clubausweise eintrugen.

Endlich war es soweit! Am 26. September 2014 haben wir in einem feierlichen Rahmen die Zertifikate überreicht.

Zu unserer Abschlussparty (Bilder: siehe Seite 2) begrüßten wir 154 Gäste, darunter auch die Vertreter der Grundschule Büchenbeuren und der Paul-Schneider-Realschule. Nach der Begrüßung erfreuten uns Luisa Hahn (Keyboard) und Petra Lyczkowski (Flöte) mit dem Lied „Morning has broken“. Anschließend folgten die Grußworte von Presbyter Hannfried Holzhausen als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde und Ortsbürgermeister Markus Bongard. Dann sangen die Kinder, begleitet von Frau Jung, das Lied „Alle Kinder lernen lesen“. Dieser große Kinderchor hörte sich ganz besonders toll an, zumal auch alle Kinder mit Begeisterung dabei waren. Hinterher konnte ich 71 Zertifikate an Schülerinnen und Schüler überreichen.

Die fleißigsten Bücherwürmer waren:

Aida Agadzhanova	9 Jahre	170 Bücher
Tristan Flach	10 Jahre	54 Bücher
André Dieterich	10 Jahre	53 Bücher

Nach Altersgruppen und gelesenen Seiten ergab sich folgende Tabelle:

6 - 8 Jahre	Aida Agadzhanova	170 Bücher	14.356 Seiten
8 - 12 Jahre	André Dieterich	53 Bücher	6.526 Seiten
12 - 16 Jahre	Norina Rausch	45 Bücher	12.907 Seiten

Alle hiergenannten Kinder konnten sich über einen Gutschein von der Schmökerecke freuen.

Einen Sonderpreis erhielt Annika Trarbach aus Bärenbach, die die Hunsrück-Schule in Simmern besucht, für 5 gelesene Bücher.

Allen Kindern, auch denen die nicht erwähnt sind, ein großes Dankeschön für ihre Leseleistungen. Es wurden insgesamt 1.154 Bücher mit 153.506 Seiten gelesen.

Nach der Verleihung der Zertifikate hörten wir noch einmal den „großen Kinderchor“ mit dem Lied „Halte zu mir guter Gott“. Anschließend gab es eine große

Tombola, bei der jeder Teilnehmer gewinnen konnte. Bei Kaffee und Kuchen ging dann der schöne Tag zu Ende.

Ich bedanke mich noch einmal ganz herzlich bei unseren Konfirmanden: Jonas Heydt, Julia Huhn, Lara Michel, Aida Müller, Manuel Schönmaier, Nico Schönmaier und Alexandra Schug.

Ein herzlicher Dank auch an unsere treuen Helfer: Milena Horin, Alina Krieger, Jennifer Mayer, Norina Rausch, Stella Pelzer und Jeanette Sander.

Ein Dankeschön auch nochmals an mein Büchereiteam: Pia Dreher, Gretel Jakobi, Jörg Lindner und Beate Rausch.

Ebenfalls vielen Dank an Frau Jung für ihre musikalische Unterstützung.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass unsere Tombola so gut bestückt war. Als da wären: Dilan Döner-Pizza-Bistro, Metzgerei Dörn, Reisebüro Dreher, Porzellanhaus Kaefer, Kreissparkasse Sohren, Linden-Apotheke Büchenbeuren, Elektro Mähringer, Jewelier Petzold, Schatzkästchen Lautzenhausen und Schmökerecke Sohren.

Am 31.10.2014 konnten wir zu unserer großen Freude Mathilda Roos, aus Laifersweiler, einen Gutschein in Höhe von 15.– Euro überreichen, den sie bei der zentralen Preisziehung der Bewertungskarten gewonnen hat. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Ich wünsche euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, sowie alles Gute für das neue Jahr!

Eure Monika Lindner



Übergabe des Gutscheins an Mathilda Roos

Fotos: Norina Rausch



Bücherei (Ober Kostenz)

Lesesommer 2014 in Ober Kostenz

Der Lesesommer 2014 ist schon fast Geschichte, die Statistik ist erstellt und abgeschickt, ebenso die Bewertungskarten, die Urkunden sind ausgefüllt und mit den Buchgutscheinen ausgeteilt – alles erledigt – so durften Agathe und ich uns nach Ende der Ferien erleichtert zurücklehnen.

Es war unser sechster Lesesommer, durch zusätzliche Landesmittel konnten wir unseren Bestand auf über 1.000 Medien erweitern, aber nach wie vor haben wir nicht den Vorteil von Büchereien, die vor Ort Schulen ansprechen und einbinden können. In diesem Jahr haben wir nicht wie bisher alle Kinder von der 2. bis 10. Klasse schriftlich eingeladen, sondern den **Lesesommer** im Rahmen des **Kyrbacher Kindersommers** angeboten, dessen Veranstaltungen in einer kleinen Broschüre an alle Haushalte unserer Gemeinden verteilt wurde. So war gewährleistet, dass niemand vergessen wurde.



Die Zahl der teilnehmenden Kinder blieb etwa konstant gegenüber dem letzten Jahr, die „Älteren“ kamen nicht mehr, dafür wuchsen „Jüngere“ nach, für die unsere reichhaltige Auswahl an Erstlesebüchern mit überschaubaren Texten - mit vielen Bildern ergänzt – zur Verfügung stand. So waren auch ungeübte Leserinnen und Leser motiviert, sich mehr als drei Bücher vorzunehmen. Manche versorgten sich zu Beginn der Ausleihe mit Lesestoff, zogen sich in eine gemütliche Ecke zurück, tauchten nach einer Stunde wieder auf und konnten bereits den Inhalt wiedergeben und neues „Futter“ mitnehmen.

Es war für uns Zuhörende immer wieder beeindruckend zu erfahren, wie sich die Mitteilungsfähigkeit von Buch zu Buch steigerte.

Absolute Siegerin in diesem Jahr war Hanna Weber aus Nieder Kostenz, die während des Lesesommers 80 Bücher (13.208 Seiten) las, gefolgt von Khaleah Washausen mit 51 Büchern (8.414 Seiten), nur vier Kinder gaben sich mit drei Büchern zufrieden, alle anderen lasen wesentlich mehr.

Die Urkunden wurden den Schülerinnen und Schülern in diesem Jahr über die Schulen von jeweiligen Klassenlehrern ausgeteilt, damit war auch in der Schule ein dickes Lob für eifriges Lesen während der Ferien gewährleistet.

Höhepunkt in diesem Jahr war die **Lesenacht** in den Räumen der Pfarrscheune. Als die Isomatten und Schlafsäcke ausgebreitet waren, gab es im Obergeschoss fast keine freien Flächen mehr. Nach einem gemeinsamen Abendessen kuschelten alle - dicht gedrängt - auf dem großen grünen Sofa und genossen es, einem Märchen zu lauschen, das so ganz anders endete als es die Kinder erwarteten (Volkman-Leander, Der Wunschring). Dann zog man sich – reichlich mit Büchern ausgestattet – zum Lesen zurück, stets konnte neue Lektüre ausgesucht werden. Es wurde gelesen, vorgelesen, erzählt, gespielt, ... irgendwann um Mitternacht kehrte Ruhe ein.



Nach einem ausgiebigen Frühstück am nächsten Morgen war das Abenteuer Lesenacht beendet.

Unser Engagement hat sich wieder gelohnt, aber ohne zusätzliche Unterstützung hätten Agathe Schreiner und ich den Lesesommer nicht bewältigen können. So halfen uns beim „Abhören“ Dorothea Heine, Beatrix Jackmuth und Ute Stallmann. Für die Lesenacht konnten wir Susanne Esposito und Sonja Weber gewinnen, die gern bereit waren, die verkürzte Nachtruhe auf sich zu nehmen. Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön.

Darüber hinaus erhalten wir auch andere Zuwendungen. Wir brauchten Regale, Britta Otte spendete uns zwei; unser Drucker leidet an Altersschwäche und krächzt nur noch, ein Ersatz ist uns zugesagt. Es ist schön zu erfahren, dass wir mit unseren Anliegen nie auf taube Ohren stoßen, auch dafür vielen Dank.

Zum Schluss haben wir noch ein Anliegen. Wir brauchen Verstärkung in der Bücherei. Wer hat Lust, in Zukunft mitzuarbeiten? Es geht um Ausleihe, Bücher aussuchen, bestellen, einarbeiten usw. Wer Interesse hat, kann uns jederzeit ansprechen oder während der Ausleihzeiten aufsuchen.

Hildegard Engelmann und Agathe Schreiner



Danke

... an Frau Lindner, Frau Rausch, Frau Dreher, Frau Jakobi und alle helfenden Hände, die einen grandiosen Lesesommer, in Sohren, hingelegt haben und viele Kinderherzen (und die der Eltern) höher schlagen ließen.

... an Frau Engelmänn und ihre Helfer, die dies in Ober Kostenz schafften und sich beim Nationalen Vorlesetag beteiligten.

... an die Helferinnen und Helfer beim Wandergottesdienst in Bärenbach, besonders Herrn Gauer und den Mitgliedern des Kirchbauvereins sowie den Bläsern von Ober Kostenz.

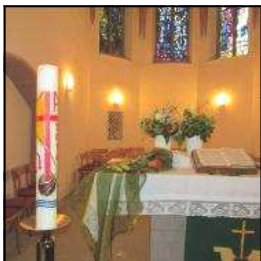
... den Mitwirkenden beim Erntedank-Brotbacken in Ober Kostenz.

... dem Kirchbauverein für die Filmmacht in Ober Kostenz.

... den Gastgeberinnen bei den Hausgebeten im Advent.

Das Team des Mittagstisches Ober Kostenz dankt allen herzlich, die im Laufe dieses Jahres den Mittagstisch mit Lebensmittelspenden unterstützt haben. Wir freuen uns auf eine große Tischrunde in 2015 und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr.

Erntedankgottesdienst in Sohren



Fotos:
Siegfried Gauer

Einführung von Pfrin. Hillebrand in Hünxe

Grüße aus Hünxe-Bruckhausen

Nach meiner Einführung am 26. Oktober hat hier in Bruckhausen so mancher gestaunt: „Und dass so viele Hunsrückler da waren ... das war ja was ganz Besonderes.“

Ja, das **war** was ganz Besonderes!

Ein großes Geschenk und eine große Freude, so viele von Ihnen, von Euch wiederzusehen. Und sehr bewegend, wohl nicht nur für mich. DANKE, dass Sie da waren, dass Ihr da wart! DANKE für alle mitgebrachten Grüße und Glückwünsche auch von denen, die selbst nicht kommen konnten! DANKE für alle Rückenstärkung, die Sie mir hiergelassen haben, die Ihr mir hiergelassen habt - auch wenn danach deutlich zu spüren war, dass Heimweh durch Wiedersehen nicht unbedingt kleiner wird ...

Aber das ist ja *auch* ein schönes Zeichen - dafür nämlich, wie gut und im besten Sinne prägend die zweieinhalb Hunsrück-Jahre, die gemeinsamen Wegstücke mit Ihnen und Euch für mich gewesen sind.

In diesem Sinne: Auf Wiedersehen und Gott befohlen!

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre/Eure Ortrun Hillebrand*



Fotos: Monika Lindner

Konzerte in Sohren und Ober Kostenz

Herbstfest des Gesangvereins 1872 Ober Kostenz (oben) am 12.10.14.

Volle Kirche mit guter Unterhaltung und Erbauung. Mit dabei der Bläserkreis Ober Kostenz und der CVJM-Posaunenchor Traben-Trarbach, der CVJM Gospelchor und der Gemischte Chor 1830 Altkerkül. Durch den Abend führte souverän Jutta Engelmann. Unter der Leitung von Kreiskantor Bernhard Rörich und mit der Verstärkung von der Mosel klangen unsere Ober Kostenzer Blechbläser noch viel kraftvoller als sonst. – Ein Vorgeschmack auf Ausonius Brass im Februar? (Bilder: siehe letzte Seite!)

Konzerte mit MusicCantica und dem Heart-Chor

Wir hatten in Sohren am 19.10. die **MusicCantica** unter der Leitung von Christine Hargittay aus Gödenroth zu Besuch, die uns durch einen irischen Tag führten und unsere Herzen mit Klängen aus der iroschottischen Welt bezauberten. Die Begeisterung war groß. Sie dürfen gerne wieder kommen!

Volles Haus und viel Applaus beim Konzert des **Heart-Chors** aus Simmern in der evangelischen Kirche in Sohren. Wieder durften wir einen gelungenen Abend mit den sangesfreudigen Gästen erleben. Von der gut gefüllten Empore gab es sogar ein Saxophon-Solo.

Bilder auf der vorletzten Seite!



Nachrichten aus den Kirchengemeinden

Ausflug des Ök. Seniorenkreises am 08.09.14

Bei strahlend schönem Wetter starteten wir mit 59 Personen zu unserem Halbtagesausflug nach Koblenz und Spay.

In Koblenz begaben wir uns auf ein Schiff um eine große Burgenrundfahrt zu machen. Vorbei an den schönen Burgen und Schlössern Lahneck und Stolzenfels und anderen Sehenswürdigkeiten fuhren wir bis zur Marksburg in Braubach und zurück bis zum Deutschen Eck mit Ausblick auf Ehrenbreitstein, bevor wir an der Anlegestelle am Pegelhaus in Koblenz das Schiff wieder verließen. Dort erwartete uns schon der Bus und die Fahrt ging weiter nach Spay, wo wir die schönen, alten Fachwerkhäuser sehen konnten, bevor wir zum Kaffee und Kuchen im Rheinhotel zum Anker einkehrten.

„Reformation – Bibel und Bild“

So lautet der Titel des Themenjahres 2015, zwei Jahre vor der 500-Jahr-Feier. Die Reformation bediente sich damals der neuesten Medien, des frisch erfundenen Buchdrucks. In Windeseile verbreiteten sich Bibeln, Bücher und Flugblätter. Künstler wie die Cranachs, Dürer, Riemenschneider und später die Breughels beteiligten sich an der Verbreitung der reformatorischen Botschaft im Bild. Anderorts wurde das Bilderverbot zum Anlass für Zerstörungen. Dabei bezieht es sich auf Darstellungen Gottes oder von Ersatzgöttern, die angebetet werden. So wie nicht nur in der Sixtinischen Kapelle Gott als alter Mann mit langem Bart abgebildet wird.

Mit besonderen Gottesdiensten möchte ich Bibel und Bild positiv zusammenbringen. Siehe dazu den Gottesdienstplan

Mitarbeitenden-Danke-Schön-Fest am Abend des 3. Januar 2015

Zum Jahresbeginn freuen sich unsere Presbyterien auf die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde bei einem Gottesdienst am Samstag, dem 3.1. um 18 Uhr und einem anschließenden Essen, das uns die mit Recht sehr geschätzte Küche des Kurt-Velten-Heims bereitet. Frau Jung und Herr Heinen haben sich schon Beiträge dazu überlegt. Wir wollen, vor allem den Ehrenamtlichen, von Herzen Danke sagen für ihr Engagement in unseren Gemeinden Sohren und Ober Kostenz. Eine Einladung folgt. Bitte melden Sie zurück, wenn Sie übersehen wurden.

Ökumene in Sohren: gemeinsamer Gottesdienst und Taizé-Gebete

Ein ökumenisches Team, zusammen mit Pfarrer Krag und Pfarrer Tobisch, lädt am 6. Februar um 19 Uhr in die Evangelische Kirche ein. Sieben Wochen später ist St. Michael der Ort, wo wir gemeinsam ein Gebet mit Gesängen aus Taizé halten. Im Herbst, am 25.9. und am 8.11. setzen wir diese Traditionen fort. Herzliche Einladung!

Ökumenische Bibelwochen 2015

Die ökumenischen Bibelwochen haben im Frühjahr den Galaterbrief im Blick. Es handelt sich dabei um „Gottes Frei(heits)brief für seine Kinder“, die durch die Taufe gleichberechtigt sind. In Gottesdiensten (s. Plan) und Bibelabenden (mittwochs) wollen wir den Brief kennen lernen.

So, 22.2. - Gal 1: Der Wahrheit verpflichtet
Mi, 25.2. – Gal 3: Vom Fluch befreit
So, 1.3. Gal 2: Zur Rede gestellt
So, 8.3. Gal 3-4: Als Kind geliebt
Mi, 11.3. – Gal 5: Vom Geist regiert
Mi, 25.3. – Gal 6: Gemeinsam engagiert

Betrachtungen zum Leiden und Sterben Jesu Christi

Die Passionsandachten beginnen am 19. Februar und finden jeweils donnerstags abends um 19 Uhr im Chor der Evangelischen Kirche statt. In diesem Jahr lesen wir die Berichte aus dem Evangelium nach Matthäus, dem Stoff für große Bilder und Musiken.

Ausonius Brass zu Gast in Ober Kostenz am 28. Februar

Das Bläserquintett erfüllt die Kirche zu Ober Kostenz am 28. Februar um 19.30 Uhr mit Musik und hoffentlich vielen begeisterten Besuchern. Außerdem lädt der Kirchbauverein zum Harfen-Konzert am 19.9. dorthin ein. Und am 7.11. erwartet uns Kantor J. Schreiber mit Orgelmusik.

Weltgebetstag der Frauen von den Bahamas

Gastgeberinnen des Weltgebetstags am Freitag, dem 6. März sind die Frauen aus der Kirchengemeinde Ober Kostenz. Die Uhrzeit wird noch bestimmt. Eingeladen sind Mitglieder aller christlichen Konfessionen.

Ökumenischer Kinderbibeltag

Samstag, 14. März: Gemeinsam laden beide Kirchengemeinden in Sohren sowie das Jugendzentrum zu einem ökumenischen Kinderbibeltag ein, der am Abend in St. Michael seinen Abschluss finden soll. An Thema und Ablauf wird noch gefeilt, aber es soll etwas mit einem Grautier, einem Krähtier und einem rollenden Stein zu tun haben...

Palmsontagsumzug mit Eseln und Palmen:

„Jesus zieht in Jerusalem ein...“

Am Sonntag, dem 29. März sind besonders Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter im Blick. Um 10.15 Uhr (Beginn MESZ!) sammeln wir uns auf dem Kindergarten Gelände in der Unteren Bergstraße. Dann folgen wir zwei Eseln, die an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnern, die Deutsch-amerikanische Straße entlang zum Pfarrer-Kurt-Velten-Altenheim und von dort weiter zur evangelischen Kirche, wo ein kurzer Familiengottesdienst stattfindet. Der Grethenhof hat uns die Esel zugesagt, auf denen die Kleinsten unterwegs reiten dürfen. Und vielleicht ist noch für alle anderen Kinder ein Ritt um die Kirche drin. Die Nachbargemeinde Büchenbeuren ist auch mit dabei. Der Umzug ist offiziell angemeldet. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen...

Segeltörn 2015

Wer hat Lust zu einem einwöchigen **Segeltörn** auf dem Zweimaster „Boekanier“ im nächsten Sommer: **21./22. bis 28./29.8.2015**? Wir bieten für 26 Personen Hin- und Rückfahrt per Bus sowie eine Woche an Bord auf dem IJsselmeer und dem holländischen Wattenmeer zwischen Texel und Ameland. Dazu gehören Radtouren und Aktionen auf den Inseln. Zielgruppen sind Jugendliche ab 16 Jahre und junggebliebene Erwachsene. Die Teilnahme-kosten belaufen sich auf **€ 350,-** pro Person. Interessiert? Dann bitte melden bei Pfr. Christian Tobisch, Telefon 0151 – 59 00 68 43.



**Der Herr wird dir gnädig sein, wenn du rufst.
Er wird dir antworten, sobald er's hört.**

Jesaja 30,19

Presbyterien

Klausurtagung der Presbyterien Sohren und Ober Kostenz am 5. und 6. Juli 2014 in der Abtei Himmerod

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass die Presbyterien der beiden Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz in gewissen zeitlichen Abständen eine gemeinsame Klausurtagung durchführen. Die Presbyterien der beiden Gemeinden treffen sich üblicherweise zu eigenen Sitzungen. Hin und wieder gibt es auch gemeinsame Sitzungen der beiden Presbyterien. Diese Art der Sitzungen werden jedoch sehr stark von Organisations-, Finanz- oder Bauthemen bestimmt. Daher hat es sich als sehr hilfreich herausgestellt die Themen, die intensiver diskutiert werden müssen, im Rahmen einer Klausurtagung zu behandeln.

Verstärkt wurden die Presbyterien durch Frau Joppien von der Evangelischen Erwachsenen-Bildung (EEB). Sie führte uns als Moderatorin großartig durch die Klausurtagung. Es ist uns wichtig gute Entscheidungen zu treffen, dies wurde auch durch die professionelle Leitung von Frau Joppien ermöglicht. Frau Joppien eröffnete die Klausurtagung mit dem Motto: „Wen Gott zum ersten Mal bei der Arbeit erwischt hat, dem schickt er ständig neue.“

Im Folgenden ein kurzer Überblick über einen Teil der behandelten Themen.

- Ein zentrales Thema ist immer wieder die Gestaltung unserer Gottesdienste. Wie können wir als Kirche unseren Gemeindegliedern die optimale Anzahl an Gottesdiensten bieten, schließlich können wir unseren Pfarrer nicht in drei Teile teilen. Eine Antwort darauf hat sich durch eine Veränderung der Gottesdienste in Zeit und Ort gefunden: Unsere beiden Gemeinden werden in Zukunft wöchentliche Gottesdienste anbieten, jedoch nicht immer jeden Sonn- oder Feiertag in allen drei Kirchen unserer Gemeinden. An Weihnachten werden wir mit dieser Regelung beginnen. Die Termine können Sie dem Gottesdienstepan entnehmen.
- Die Konfirmandenarbeit ändert sich auf eine aktive Zeit des Unterrichts von einem Jahr, beginnend im Mai 2015 mit wöchentlich 90 Minuten. Im Vorfeld nehmen die Konfirmanden bereits an verschiedenen Aktivitäten wie Diakonie-Praktikum oder Konfi-Cup (Fußballturnier) teil.

Nebenbei machten wir alle eine ganz neue Lebenserfahrung. Unseren Arbeitsrhythmus hatten wir als Gäste in der Abtei an die Klausur des Hauses angepasst. Es war eine sehr interessante Erfahrung etwas am Leben der Mönche teilnehmen zu können. Der Tagesablauf ist in der Abtei genau festgelegt. Die Mönche treffen sich gemäß der Regel des Hl. Benedikt von Nursia siebenmal

täglich zum gemeinsamen Gebet. Dieses feierliche Chorgebet ist wesentlicher Teil ihrer Existenz. Das Chorgebet besteht aus Psalmen und Lesungen, Liedern und Zeiten des Schweigens, zu denen jeder Gast oder Besucher herzlich eingeladen ist. Wir nutzten die Möglichkeit an einem sogenannten Komplet (*) teilzunehmen. Ein Komplet ist übrigens das Nachtgebet im Stundengebet der Christenheit.

(*) Komplet (lat. completorium ‚Schlussandacht‘)

Die Abtei Himmerod ist ein Zisterzienser Kloster im Salmtal / Eifel. Die Abtei bietet die Möglichkeit dort Veranstaltungen durchzuführen. Das Motto der Abtei lautet „Stille. Ankommen. Erholen.“

Besucher werden eingeladen zum ~ Verweilen ~ Genießen ~ Abschalten ~ Seele baumeln lassen ~.

Text: Andrea Schmidt



Frauenhilfe

Gottesdienst mit der Frauenhilfe am 30.11.14 in Sohren



Fotos: Siegfried Gauer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Auflösung: 11 runde, 5 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Termine in Sohren

Andacht im Altenheim
Mittwoch 10:30 Uhr

Besuchskreis im Pfr. Kurt-Velten-Altenpflegeheim
Dienstag 15:30 Uhr

Bücherei
Freitag von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Frauenhilfe
Montag 14:30 Uhr (Nov. - März)
1. Montag im Monat 14:30 Uhr (April—Oktober)

Gebetsstunde
Dienstag und Samstag 14:00 Uhr

Gospelchor
Freitag 20:00 Uhr

Jungschar
(7 – 11 Jahre)
einmal im Monat Dienstag 15:00 Uhr

Kindergottesdienst
Termine entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt

Kirchenchor
Donnerstag
Sommerzeit: 20:00 Uhr
Winterzeit: 19:30 Uhr

Krabbelgruppe:
Dienstag 09:30 Uhr
Freitag 09:30 Uhr



Foto: Lotz

Termine in Ober Kostenz

Bläserkreis
Montag 20:00 Uhr in der Pfarrscheune

Bücherei
Dienstag 18:00 Uhr
Mittwoch 11:00 Uhr
Freitag 16:30 Uhr

Café Mittendrin
Mittwoch 15:00 Uhr (4-wöchig an wechselnden Orten)

Frauengesprächskreis
1. Dienstag im Monat 20:00 Uhr

Frauenhilfe
nach Vereinbarung (14-tägig / Dez. - März)

Jungschar
(7-11 Jahre)
Freitag 15:00 Uhr - 16:30 Uhr (14-tägig)

Krabbelgruppe
Mittwoch 09:30 Uhr

Mittagstisch
Mittwoch 12:30 Uhr (14-tägig in der Pfarrscheune)

Termine (gemeinsam)

Ökum. Bibelgesprächskreis
letzter Mittwoch im Monat 20:00 Uhr (in Sohren)
28.01.; 25.02.; 11.03.; 25.03

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden des Jahres 2015

Gr. 1: Dienstag 16:30 Uhr

Termine: 13.01.15; 03.02.15; 24.02.15; 10.03.15

Gr. 2: Donnerstag 17:00 Uhr

Termine: 15.01.15; 05.02.15; 26.02.15; 12.03.15

Wochenende 30.1.-1.2., Vorstellungsgottesdienst am 8.2.,
Prüfung am 3.3., Literaturgottesdienst am 15.3.

Proben für die Konfirmationen:

am 14.4. für Sohren, am 28.4. für Ober Kostenz.

Die Konfirmationen feiern wir am 19.4. und 26.4. in Sohren und am
3.5. in Ober Kostenz.

Konfirmanden des Jahres 2016

Einladung zur Mithilfe bei der Passionsandacht am 26. Februar, beim
Literaturgottesdienst am 15. März oder beim Palmsonntagsumzug am
29. März.

Presbyterium

Donnerstag, 15.01. 15 in Ober Kostenz um 19:30 Uhr
Mittwoch, 11.02.15 in Sohren um 19:30 Uhr

Besondere Termine

Sonntag, 21.Dezember 2014 17:00 Uhr	Adventskonzert in der ev. Kirche in Sohren
Samstag, 03.Januar 2015 18:00 Uhr	Mitarbeiterfest in Sohren
Montag, 12.Januar 2015 15:00 Uhr	Lesung mit musikalischer Unterstützung durch die Bücherei im Altenheim
Dienstag, 13.Januar 2015 14:00 Uhr	Kaffeenachmittag des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim Sohren
Donnerstag, 15.Januar 2015 15:00 Uhr	Wochengottesdienst in Lautzenhausen
Freitag, 16.Januar 2015 bis Samstag, 17.Januar 2015	Jugend-Mitarbeiterstage Sohren-Büchenbeuren
Freitag, 30.Januar 2015 bis Sonntag, 01.Februar 2015	Konfirmandenwochenende
Freitag, 06.Februar 2015 19:00 Uhr	Ök. Gottesdienst in der ev. Kirche in Sohren
Sonntag, 08.Februar 2015 10:30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Ober Kostenz
Montag, 09.Februar 2015 18:30 Uhr	Informationsveranstaltung für die Konfirmanden 2017 in der Pfarrscheune in Ober Kostenz
Dienstag, 10.Februar 2015 14:00 Uhr	„Fassenacht“ des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim Sohren
Donnerstag, 19.Februar 2015 15:00 Uhr	Wochengottesdienst in Lautzenhausen
Donnerstag, 19.Februar 2015 19:00 Uhr	Passionsandacht in der evangelischen Kirche in Sohren
Samstag, 22.Februar 2015 bis Sonntag, 08.März 2015	Ök. Bibelwochen zum Galaterbrief
Donnerstag, 26.Februar 2015 19:00 Uhr	Passionsandacht in der evangelischen Kirche in Sohren
Samstag, 28.Februar 2015 19:30 Uhr	Ausonius Brass-Konzert in Ober Kostenz

Besondere Termine

Dienstag, 03.März 2015 17:30 Uhr	Prüfung der Konfirmanden in Sohren
Donnerstag, 05.März 2015 19:00 Uhr	Passionsandacht in der evangelischen Kirche in Sohren
Freitag, 06.März 2015 17:30 Uhr	Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag in Ober Kostenz
Dienstag, 10.März 2015 14:00 Uhr	Kaffeenachmittag des ök. Seniorenkreises im kath. Pfarrheim Sohren
Donnerstag, 12.März 2015 15:00 Uhr	Wochengottesdienst in Lautzenhausen
Donnerstag, 12.März 2015 19:00 Uhr	Passionsandacht in der evangelischen Kirche in Sohren
Samstag, 14.März 2015	Ök. Kinderbibeltag
Sonntag, 15.März 2015 10:30 Uhr	Literarischer Gottesdienst in der ev. Kirche in Sohren
Donnerstag, 19.März 2015 19:00 Uhr	Passionsandacht in der evangelischen Kirche in Sohren

**So wie eine Kerze an der Flamme einer anderen angezündet wird,
so entfacht sich Glauben am Glauben.**

Romano Guardini

Gottesdienstplan			
Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
21.12.2014 4. Advent	10:30 Uhr Tb / Fr. Lyczkowski Krippenspiel		09:00 Uhr Tb Wunschlieder
24.12.2014 Heiligabend	11:00 Uhr Ök. Gd. im Alten- heim Tb / Fey 16:00 Uhr Tb Fam.-Vesper 23:00 Uhr Tb Mette	17:30 Uhr Tb Chor und Krippenspiel	
25.12.2014 Erster Weihnachtstag			19:00 Uhr mA Fr. Keim
26.12.2014 Zweiter Weihnachtstag	09:00 Uhr mA Tb Bild-Gd.	10:30 Uhr mA Tb Bild-Gd.	
28.12.2014 1. Sonntag nach Weihnachten			
31.12.2014 Altjahresabend	15:30 Uhr Fey / Fr. Keim Ök. Gd. im Alten- heim 17:00 Uhr Fr. Keim		
01.01.2015 Neujahr			18:00 Uhr Fr. Marx
03.01.2015 Samstag	18:00 Uhr mA Tb Liedgd.		

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
04.01.2015 2. Sonntag nach Weihnachten			
11.01.2015 1. Sonntag nach Epiphantias	09:00 Uhr Hr. Benninghaus	10:30 Uhr mA Hr. Benninghaus	
18.01.2015 2. Sonntag nach Epiphantias	10:30 Uhr Tb		Sa 17.01.2015 18:00 Uhr mKT Mz
25.01.2015 Letzter Sonntag nach Epiphantias	09:00 Uhr Tb Bild-Gd.	10:30 Uhr Tb Bild-Gd.	
01.02.2015 Septuagesimä	10:30 Uhr G. Biermann		09:00 Uhr G. Biermann
06.02.2015 Freitag	19:00 Uhr Ök. Gottesdienst Tb / Krag		
08.02.2015 Sexagesimä		10:30 Uhr Tb Vorstellungsgot- tesdienst für alle Konfirmanden	
15.02.2015 Estomihi	10:30 Uhr Fr. Marx		Sa 14.02.2015 18:00 Uhr Fr. Marx
22.02.2015 Invokavit Bibelwochen 1	09:00 Uhr Tb Gal 1: Der Wahr- heit verpflichtet	10:30 Uhr Tb Gal 1: Der Wahr- heit verpflichtet	
01.03.2015 Reminiszere Bibelwochen 2	10:30 Uhr Tb Gal 2: Zur Rede gestellt		09:00 Uhr Tb Gal 2: Zur Rede gestellt
06.03.2015 Weltgebetsdag		17:30 Uhr Ök. Gottesdienst	

Termin	Sohren	Ober Kostenz	Todenroth
08.03.2015 Okuli Bibelwochen 4	09:00 Uhr Tb Gal 3-4: Als Kind geliebt	10:30 Uhr Tb / Gd-Werkstatt Gal 3-4: Als Kind geliebt	
14.03.2015 Samstag	18:00 Uhr FamGd zum ök. Kinderbibeltag		18:00 Uhr mKT Fr. Keim
15.03.2015 Lätare	10:30 Uhr Tb / Fr. Lindner Literatur-Gd.		
22.03.2015 Judika	09:00 Uhr Fr. Keim	10:30 Uhr Fr. Keim	
29.03.2015 Palmsonntag	10:15 Uhr Palmsonntagsum- zug mit Esel und Palmen zur Kirche 11:00 Uhr Tb 18:00 Uhr Taizé-Gebet in St. Michael CT / ök. Team		

Abkürzungen:

mA = mit Abendmahl, mKK = mit Kirchencafé, mKT = mit Kirchentee, FamGd = Familiengottesdienst

Tb = Pfarrer Tobisch

Mz = Pfarrerin Menzel

Wer die Gottesdienste letztlich halten wird, entnehmen Sie bitte dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde, den Schaukästen und unserer Internetseite. Das gleiche gilt für die genauen Zeiten und eventuelle weitere Gottesdienste.

www.ekir.de/sohren

www.ekir.de/oberkostenz

Familiennachrichten



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.



Aus Datenschutzgründen sind diese Informationen nur in der gedruckten Ausgabe zu finden.

Telefonnummern

Pfarrer:	Hr. Tobisch	06543/2126
Jugendreferent:	Hr. Schmidt	06543/8119602
Gemeindebüro:	Fr. Moog	06543/2126
Öffnungszeiten:	Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag	13.00 - 17.00 Uhr

Sohren:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:	Hr. Schuler
Kirchmeisterin (Finanzen):	Fr. Schmidt
Kirchmeister (Bau):	Hr. Jakobi
Organistin:	Fr. Jung
Küsterin:	Fr. Schuler
Altenheim:	Fr. Mildenberger
Besückerkreis:	Fr. Tonn
Bibelgesprächskreis:	Hr. Tobisch
Bläserkreis:	Hr. Schreiner
Bücherei:	Fr. Lindner
Frauenhilfe:	Fr. Gälzer
Gospelchor:	Fr. Jung
Kirchenchor:	Fr. Jung
	Fr. Lorenz
Krabbelgruppe:	Fr. Kauer
	Fr. Willert

Ober Kostenz:

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:	Fr. Stock
Kirchmeister (Finanzen):	Hr. Schäfer
Kirchmeister (Bau):	Hr. Kunz
Küsterdienst:	nach Gottesdienstplan
Organistin:	Fr. Klein oder nach Gottesdienstplan
Bücherei:	Fr. Engelmann
Frauenhilfe:	Ober Kostenz: Fr. Baum Schwarzen: Fr. Denis Todenroth: Fr. Stumm Kludenbach: Fr. Spreitzer
Krabbelgruppe:	Fr. Hoffmann

Internet

Die Internetseite der beiden Kirchengemeinden ist im Netz. Dort stellen sich die beiden Schwestergemeinden Sohren und Ober Kostenz vor. Außerdem finden sie dort einen Jahresplan, den Gottesdienstplan und die aktuellen Veranstaltungshinweise. Schauen sie ab und zu rein. Die Adressen lauten:

<http://www.ekir.de/sohren> bzw.
<http://www.ekir.de/oberkostenz> .



Die Internetseite des Kirchenkreises Simmern-Trarbach lautet:
<http://www.simmern-trarbach.de>

Eine weitere interessante Internetseite ist die der „Evangelischen Kirche im Rheinland“:
<http://www.ekir.de>

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

KSK Hunsrück
BLZ: 560 517 90
Konto: 11230927
IBAN: DE34560517900011230927
BIC-Nr.: MALADE51SIM

Impressum: Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Sohren und Ober Kostenz
Hg. von den Presbyterien.
Redaktion: J. Lindner, M. Lindner
Meinungen, Vorschläge, Rückmeldungen bitte an J. Lindner, 06543-4544 oder
joerg-lindner@t-online.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.02.2015

Auflage: 1.400 Stück
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

MusicCantica und Heart-Chor zu Gast in Sohren



Fotos: Annette Braun

Eindrücke vom Herbstfest in Ober Kostenz



Fotos: Annette Braun